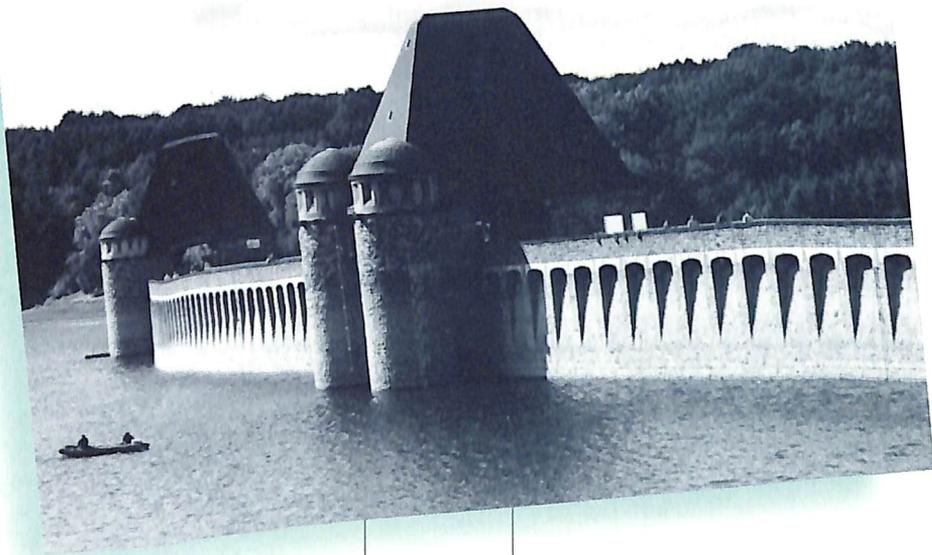


Rundbrief **55**  
Sommerhalbjahr  
**2003**



Heimatverein  
Möhnesee e.V.



Liebe Heimatfreunde,

die Mitgliederversammlung am Sonntag, dem 9. Februar 2003, hat mich auf Vorschlag des Vorstandes zum Vorsitzenden gewählt. Mein Ziel ist es, mit möglichst vielen Menschen die bewährte Arbeit des Heimatvereins Möhnesee für unsere Gemeinde fortzusetzen und weiter zu entwickeln.

Auf der Stelle treten und nur ein harmonisches Vereinsleben zu garantieren, war nie die Devise des Heimatvereins und sollte es auch künftig nicht sein.

Das Sommerprogramm 2003 bietet wieder viele originelle und reizvolle Veranstaltungen und Aktionen. Ich lade Sie ein, sich möglichst oft zu beteiligen und Ihre Freunde, Bekannten, Nachbarn und -nicht zu vergessen- auch Ihre Kinder oder Enkelkinder. Sie wissen ja, bei allen Veranstaltungen sind uns Gäste immer willkommen.

Die Mitgliederversammlung in Stockum war ein guter Auftakt für den Heimatverein für das Jahr 2003, aber auch für den Heimattag Möhnesee, der am 13. und 14. September d. J. in Stockum statt findet. Dies ist der Anlass, dass wir einige Veranstaltungen sowie Erkundungsgänge im Sommerhalbjahr in Stockum durchführen.

Der Vortrag von Prof. Dr. Hubertus Halbfas zum Thema „Ortsbildgestaltung auf dem Land“ bei der Jahreshauptversammlung hat viele Teilnehmer aufmerksam gemacht, welche Defizite auch in unseren Dörfern bestehen. Eine Schlussfolge-



Heimatverein  
Möhnesee e.V.



Otto  
Mantel,  
1. Vorsitzender,  
Heimat-  
verein  
Möhnesee

**Titelbild:**  
Spermauer  
(Foto:  
Margret  
Beerwerth)

Rundbrief 55  
Sommerhalbjahr 2003

rung könnte sein, dass sich unser Verein gemeinsam mit der Agenda-Gruppe für eine Ortssatzung engagiert, die vom Gemeinderat beschlossen werden müsste. Der Einsatz für weitere Massnahmen zur Verkehrsberuhigung in unseren Dörfern rund um den See ist ein weiteres Aufgabenfeld. Dass in den noch vorhandenen Baumalleen unserer Gemeinde die Lücken geschlossen und weitere Bäume und Sträucher an den Gemeindestrassen und Wirtschaftswegen gepflanzt werden, ist ein weiterer Beitrag unserer künftigen Arbeit.

Gäste unserer Gemeinde, sowohl Tagesgäste als auch länger verweilende Besucher, sollten auch künftig eine gastfreundliche Bevölkerung antreffen. Der Heimatverein mit seinen Mitgliedern kann dabei mitwirken.

Gleichwohl werden wir auch künftig unser Veto einlegen, wenn durch abenteuerliche Projekte und Rummel dem Erholungswert unserer Möhnesee Landschaft Gefahr droht. Wir sollten die Vielfalt unserer Initiativen von der Plattdeutschen Runde, dem Arbeitskreis Gartenfreunde, den Drüggelter Kammerkonzerten wie dem Arbeitskreis Archiv und vieles mehr in der gleichen Weise wie bisher mit der Unterstützung möglichst vieler Mitglieder fortsetzen und dort, wo es angezeigt ist, auch neue Anstöße geben.

Ein Verein, der sich nicht um neue Mitglieder bemüht, ist ein sterbender Verein. Damit dies im Heimatverein Möhnesee nicht passiert, lade ich Sie alle ein, neue Mitglieder

zu werben (Siehe Aufnahmeantrag in der Heftmitte). Für einen geringen Jahresbeitrag von 7,67 Euro erhält jedes Mitglied Leistungen, die sich sehen lassen können. Wenn sich viele Mitglieder engagieren, können wir bis zur nächsten Mitgliederversammlung das 1000. Mitglied begrüßen.

Ich würde mich freuen, wenn ich mit Ihnen bei einer der nächsten Veranstaltungen bzw. Aktionen ein Gespräch über das, was Sie für unseren Verein für wichtig halten, führen könnte. Natürlich können Sie mich auch unter 02924/7380 anrufen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und neue Einsichten beim Lesen dieses Halbjahresheftes und bei der Teilnahme an unserem Sommerprogramm.

Mit heimatlichem Gruß  
Ihr

Otto Mantel

## Außer Spesen nix gewesen?

Masterplan für die Seen des Sauerlandes liegt vor

Wir haben am Möhnesee schon häufiger erst die strahlende Geburt und dann den anschließenden schleichen den Tod von touristischen Initiativen und Projekten erlebt. Auch sah man schon viele Gutachter kommen und gehen, ohne daß die oft als richtig empfundenen Anregungen umgesetzt worden wären.

Seit Oktober liegt nun der Masterplan für die touristische Entwicklung



Heimatverein  
Möhnesee e.V.

des Möhnesees und der anderen Sauerländer Seen vor und es stellt sich die Frage, ob ein ähnliches Schicksal jetzt auch diesem Konzept bevorsteht? Das Projekt war vom – inzwischen Nichtmehr-Regierungspräsidenten – Wolfram Kuschke initiiert und mit viel Aufwand inszeniert worden. Beteiligt waren alle an der Entwicklung des Tourismus im Sauerland Interessierten und Organisierten im Rahmen von „Workshops“ und „Seenkonferenzen“.

„Masterplan Sauerländer Seen“ – das könnte man am ehesten mit „seenübergreifender Gesamtkonzeption“ übersetzen. Diesem Anspruch wird das Werk allerdings kaum gerecht, denn es handelt sich eher um einen Strauß von ortsbezogenen, teils schillernden Ideen, denen teils mühsam die übergreifende Klammer „Sauerländer Seenlandschaft“ als gemeinsames Thema übergestülpt wurde.

Wesentliches Ziel des Konzeptes sind die Reduzierung der langjährigen, vor allem saisonbedingten Probleme, das Aufzeigen von Entwicklungsperspektiven für die Seen und die „Neuinterpretation der Kernkompetenz Wasser“. Schöne Worte, die umschreiben, was wir alle immer schon irgendwie geahnt haben – nämlich, daß aus touristischer Sicht das Attraktive an der Gemeinde Möhnesee der Möhnesee ist. Beim Durchblättern des Berichtes wird man überdies das Gefühl nicht los, daß einem die meisten der vorgeschlagenen Dinge und Kritikpunkte schon mal in der einen oder anderen Form im Zusammenhang mit der Diskussion des Tourismus am Möhnesee begegnet ist. Und so schreiben die Gutachter selbst, daß die „... wesentlichen Schwach-

Rundbrief 55  
Sommerhalbjahr 2003

## Heimatverein aktuell



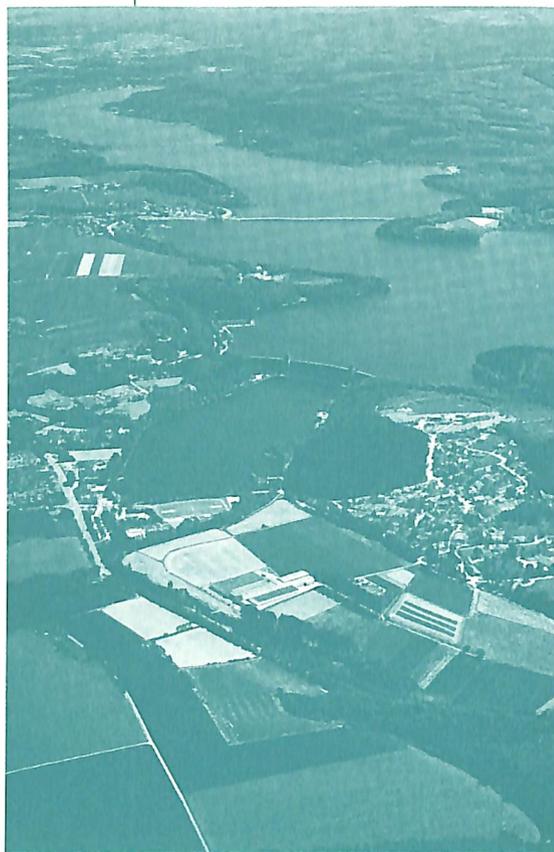
punkte und Handlungsbedarfe in den letzten Jahren genügend diskutiert und aktuell identifiziert worden sind. Jetzt kommt es in erster Linie auf die Umsetzung an.“

Und spätestens hier macht sich wieder Ernüchterung breit! Denn viele Kommunen hatten zur Umsetzung der Maßnahmen auf eine Landesförderung gehofft. Eine Hoffnung, die insbesondere an die Person des seinerzeitigen RP Wolfram Kuschke geknüpft war. Seitdem sich dieser allerdings beruflich in die Düsseldorfer Staatskanzlei verändert hat, fragen sich viele der Beteiligten, was die – freilich unverbindlichen – Förderzusagen angesichts der Lage des Landeshaushaltes heute noch wert sind.

Betroffen hiervon sind vor allem die sogenannten „Leuchtturmprojekte“ des Masterplans, worunter keine Signalisierung für die Tretboote auf den Sauerländer Seen zu verstehen sind, sondern vielmehr imageträchtige Attraktionen, mit „Alleinstellungscharakter und Magnetwirkung“. Außer Frage steht, dass etwa Kommunen wie die Gemeinde Mönnesee bei einem geschätzten erforderlichen Investitionsvolumen von 10 bis 20 Mio Euro solche „Leuchtturmprojekte“ alleine nicht stemmen können.

Und so bleibt im wesentlichen, sich auf die eigenen Stärken und Möglichkeiten zu konzentrieren und sogenannte „Basisaktivitäten“ zu entfalten. Für den Mönnesee bedeutet dies zunächst – die Aufwertung der Freizeitanlage in Körbecke  
– der weitere Ausbau des LIZ und  
– die Entwicklung eines Mönnesee-Leitsystems.

Unter dem letztgenannten ist eine Neuordnung der Verkehrsförderung und Wegweisung zu verstehen, auch und vor allem um mit den problematischen Überlastungserscheinungen an



besucherstarken Wochenenden besser umgehen zu können. Daneben werden noch die Verbesserung der Wasser-sportinfrastruktur eines zentralen Campingplatzes genannt.

Aus Sicht des Heimatvereins ist die stillschweigende Verabschiedung von den sogenannten Leuchtturmprojekten nicht allzu betrüblich. Denn das Schielen auf ehrgeizige Großprojekte verstellt

## Heimatverein aktuell



den Blick für aktuellen und naheliegenden Handlungsbedarf. Wie bereits im letzten Rundbrief dargestellt, tritt der Vorstand des Heimatvereins im Übrigen dafür ein, daß sich die Mönnesee-Region auf Angebote konzentriert, die sich aus ihrer besonderen Stärke, nämlich der Naturlausstattung ergeben.

Die Mönnesee-Region sollte daher nicht in Konkurrenz zu Städten, Ballungsräumen und Nachbarorten (z. B. Bad Sassendorf) treten und bewusst auf Superlative und spektakuläre Großattraktionen der Vergnügungs- und Unterhaltungsindustrie verzichten: Statt dessen sollte die Qualität des Angebotes für eine natur-, wasser- und waldnahe Erholung verbessert werden. Insofern unterstützt der Heimatverein nachdrücklich die als „Basisaktivitäten“ bezeichneten Maßnahmen des Masterplans, wonach zunächst die vorhandene Infrastruktur wie Freizeitparks und Wanderwege auszubauen und zeitgemäß zu gestalten ist. Insbesondere sind auch alle Maßnahmen zur Verkehrs- und Besucherlenkung zu begrüßen. Durch eine Reduzierung der Verkehrsbelastungen könnten vor allem diese Schritte dazu beitragen, die Akzeptanz der Bürger der Gemeinde Mönnesee für den Tourismus zu sichern bzw. wieder zu gewinnen.

**Wichtig:** Die genannten Maßnahmen müssen angegangen und auch jetzt durchgesetzt werden. Dabei ist es sinnvoll sich zunächst auf wenige, kurzfristig realisierbare Projekte zu konzentrieren, diese mit Prioritäten zu versehen und auch wirklich anzupacken! In diesem Sinne ist die derzeitige Entwicklung um den Masterplan aus Sicht des Heimatvereins durchaus zu begrüßen.

Aber selbst wenn keine konkreten Projekte umsetzbar sein sollten: Die Beschäftigung der verschiedensten Gremien und Runden mit dem Thema hat erneut dazu geführt, daß die Weiterentwicklung der Mönnesee-Region wieder zu einer verstärkt beachteten Angelegenheit geworden ist.

Der Heimatverein wird die aktuelle Entwicklung in diesem Bereich weiter verfolgen und konstruktiv mit eigenen Vorschlägen begleiten. Wir möchten Sie bereits heute dazu einladen, Ihre Ideen und Anmerkungen dazu beizutragen.

*Für den Vorstand des  
Heimatvereins Mönnesee*

◆ Matthias Abel (MAbel@t-online.de)

### Unsere Alleen sind in Gefahr!

Straßenbauer und Versicherungsunternehmen üben zunehmend Druck auf Verkehrsminister und Kreisverwaltungen aus, neue Richtlinien zu erlassen, die zwischen Fahrbahnrand und den Bäumen einen Mindestabstand von 12 Metern (!) vorschreiben sollen. Das aber wäre das Ende unserer Alleen und damit eines prägenden Elementes der Kulturlandschaften, weil einerseits der dafür erforderliche Raum in der Regel nicht zur Verfügung steht und andererseits bei solchen Abständen ein über die Straße sich wölbendes Kronendach – die Besonderheit jeder intakten Allee – nicht mehr zu erreichen ist.

Die Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt (LNU), der der Heimatverein Mönnesee e.V. über den Westfälischen Heimatbund angehört, hat als Dachverband ihre 85 Mitgliedsverbände zu einem landesweiten Pro-

## Heimatverein aktuell

jekt aufgerufen. Es soll nicht nur den Heimat- und Naturschützern in unserem Lande, sondern der gesamten Bevölkerung den Wert der Alleen bewußt machen, die ein bedeutsames Naturschutz- und Kulturgut sind. Ihren Wert haben sie nicht zuletzt dadurch erfahren, dass sie der Landschaft über viele Jahrzehnte, teilweise über Jahrhunderte ihr besonderes Gepräge geben.



Baumallee  
Syrringer Str.  
in Völling-  
hausen



Die Sorgen der LNU werden im Umweltministerium in Düsseldorf geteilt. Das Ministerium unterstützt deshalb auch nachdrücklich das Projekt, das mit einer Inventarisierung und kartenmässigen Erfassung aller Allees der einzelnen Gemeinden und möglichst ganzer Kreisgebiete beginnen soll. Die LNU sammelt ab sofort Bilder und Texte zu allen Allees des Landes, wenn möglich mit Angaben der Baumarten, deren Alter und Zustand, zu historischen und heimatkundlichen Hintergründen, aber auch zur Pflege- und Ergänzungsbedürftigkeit.

Für das Gebiet der Gemeinde Mönheesee übernimmt der Heimatverein diese Aufgabe. Zu diesem Zweck soll ein Arbeitskreis gebildet werden, der in Kürze seine Arbeit aufnimmt. Wer darin

mitmachen möchte, sollte sich möglichst umgehend bei einem der Vorstandsmitglieder melden.

Landesweit sollen vom Sommer an die „Allees des Monats“ der lokalen und überregionalen Presse vorgestellt werden. Umweltministerin Höhn und Staatssekretär Dr. Griese haben bereits ihre Mitwirkung zugesagt. Ziel aller dieser Bemühungen ist es, über den Schutz einzelner Allees hinaus diesen Schutz in einem eigenen Paragraphen in der Novelle zum Landschaftsgesetz festzuschreiben, wie das bereits in Mecklenburg-Vorpommern der Fall ist. Nur so kann das mit denkmalgeschützten Gebäuden vergleichbare, hohe Kulturgut der Allees vor jenen Behördenvertretern geschützt werden, denen die nötige Sensibilität dafür fehlt, dass unsere Heimatlandschaft uns mehr bedeutet als nur Siedlungs- und Verkehrsraum.

☛ Prof. Dr. Wilfried Stichmann

### Gemeindearchiv – Heimatkundliche Abteilung

Mittlerweile hat sich ein Arbeitskreis Archiv gebildet, der schon zweimal getagt hat und hilfreiche Anstösse für die Archivarbeit geben konnte.

Dieser Arbeitskreis (AK) wird künftig regelmässig im Gemeindearchiv tagen. Alle Interessierten sind hierzu herzlich willkommen. Die Termine sind im Veranstaltungsprogramm in diesem Heft aufgeführt.

Peter Wirth, der Leiter des Archivs, hat mit seiner Sachkenntnis unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern im Umgang mit Archivalien und dem Computer wertvolle Anregungen geben können.

## Heimatverein aktuell

Der Vorstand hat zusätzlich zu den bisherigen Archiv-Mitarbeitern Gerhard Kronenberg und Dieter Abel mit den Herren Klaus Thormählen sowie Hermann Ostermann zwei weitere Mitarbeiter benannt.



Im Spätherbst 2002 konnte aus den Mitteln des Heimatvereins eine Computeranlage für die heimatkundliche Sammlung angeschafft werden. Mittlerweile hat uns die Firma Münstermann ein Kopiergerät zur Verfügung gestellt, so dass jedermann für Arbeiten, die mit dem Archiv in Zusammenhang stehen, während der Öffnungszeiten des Gemeindearchivs Kopien gegen eine geringe Gebühr erstellen kann.

Ebenfalls hat der Vorstand beschlossen und mit der Gemeinde abgestimmt, dass künftig möglichst viele Titel heimatkundlicher Literatur über den Mönheesee, die in der Regel im Buchhandel nicht mehr vorliegen, aber noch als Restauflagen vorhanden sind, im Archiv vorgehalten und gegen den üblichen Preis erworben werden können.

Ein Besuch im Archiv lohnt sich allemal, um z. B. die bereits angewachsene heimatkundliche Bücherei in Augen-



schein zu nehmen oder auch einmal den fleissigen Mitarbeitern beim Archivieren und Einscannen von Text- und Bildvorlagen über die Schulter zu schauen.

Das Gemeindearchiv ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag – Freitag 08.00 – 12.30 Uhr  
Montag – Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung unter Tel.: 02924/851967 (Peter Wirth).

Wenn Sie einen der Mitarbeiter der heimatkundlichen Sammlung antreffen wollen, dann ist es ratsam, vorher telefonisch einen Termin zu vereinbaren:

Dieter Abel 02924/484  
Gerhard Kronenberg 02924/7692  
Hermann Ostermann 02924/7742  
Klaus Thormählen 02924/877684

Das Archiv ist dankbar für die Überlassung von im Handel vergriffenen älteren Titeln heimatkundlicher Literatur (Bücher und Zeitschriften). Dasselbe gilt für alte Fotos aus dem Alltagsleben und sonstigen Materialien, die es verdienen, archiviert zu werden. Mitglieder des Heimatvereins sollten bei anstehenden Haushaltsauflösungen älterer Bürger unserer Gemeinde den Mitarbeitern des Archivs einen Hinweis geben.

Natürlich kann auch eine Übergabe von Archivalien als Dauerleihgabe mittels eines Depositavertrages erfolgen.

☛ Otto Mantel

Treffen des  
erweiterten  
Vorstandes  
im „Heimat-  
kundlichen  
Archiv“ zur  
Vorbereitung des  
Sommer-  
programms  
2003



Heimatverein  
Mönnesee e.V.

## 2.1.

→ Nach drei versuchten Brandstiftungen bleibt die St. Pankratus-Kirche außerhalb der Gottesdienst- und Küsterdienstzeiten geschlossen.

## 5. und 6.1.

→ Durch alle Dörfer ziehen Sternsinger, um für die Kinder in Brasilien zu sammeln. Im Pastoralverbund Mönnesee kommen so 13.157,- Euro zusammen.

## 19.1.

→ Der MGV „St. Antonius“ Günne begeht in diesem Jahr mit mehreren musikalischen Veranstaltungen sein 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß ist eine gehaltvolle Festschrift erstellt worden.

Seit vielen Jahren bilden die Sänger mit dem 1973 gegründeten Frauenchor eine Chorgemeinschaft.

## 24.1.

→ Das Strandbad in Körbecke wird mit Beginn der Badesaison als offene Badestelle ohne Eintritt betrieben. Die DLRG-Gruppe Unna wird an den Wochenenden und während der Sommerferien täglich anwesend sein.

## 30.1.

→ Im Hauptgebäude der Sparkasse Mönnesee erschießt der Designer Wolfgang H. Ariwald aus Körbecke mit einer Pistole den 2. Sparkassendirektor Eckhard Küppers und tötet sich anschliessend selbst. Hohe Schulden werden als Tatmotiv angesehen.

## 3.2.

→ Auf der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Mönnesee in Günne wird dem Ehepaar Ursula Stichmann-

Marny und Prof. Dr. Wilfried Stichmann in Anerkennung ihrer großen Verdienste die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

## 12.2.

→ In Körbecke zieht der Karnevals-umzug wie gewöhnlich durch das Dorf. Der Bürgermeister hat wegen der Blut-tat in der Sparkasse am 30. Januar den Empfang im Rathaus abgesagt.

## 13.2.

→ Die Bauarbeiten an der geplanten Uferpromenade in Körbecke von Schnapps Hof bis zum Kurpark mit Überbrückung der Börnigebucht haben begonnen. 953.000 Euro sind für diese Massnahme veranschlagt, die das Land mit 666.500 Euro bezuschusst.

## 18.2.

→ Dass das durchschnittliche Alter der Bewohner in Mönnesee mit 42 Jahren höher ist als im Landesdurchschnitt, ist bei der Zahl der Altenheime und Residenzen nicht verwunderlich. 24,8% der Mönneseer sind über 60 Jahre alt. Im Kreis Soest weist nur Bad Sassendorf einen höheren Wert aus.

## 23.2.

Die Theatersaison in Hewingsen ist wieder eröffnet mit dem Lustspiel „Kein Auskommen mit dem Einkommen“.

## 28.2.

→ Laut Polizeibericht sind die Unfallzahlen im Jahre 2001 an den Gefahrenstellen auf der Kreisstrasse zwischen Günne und Niederense sowie auf dem Haarweg zwischen Bismarckturm und Theiningsen wieder angestiegen, besonders bei Unfällen mit Motorrädern.



Heimatverein  
Mönnesee e.V.

## 1.3.

→ Die Verweildauer der Gäste am Mönnesee ist von 3,0 auf 3,2 Tage angestiegen. Bei geringerer Gästezahl (44.000 gegenüber 44.544) ist die Zahl der Übernachtungen auf 139.141 gegenüber 132.456 im Vorjahr gestiegen.

## 7.3.

→ Im „Haus des Gastes“ wird die 10. Osterausstellung mit einer Feier eröffnet, sie hat bis zum 24. März wieder im „Altes Fachwerkhaus Stockebrand“ ihren angestammten Platz gefunden.

## 14.3.

→ Der Gemeindehaushalt wird mit einem Volumen von 20.192.780 Euro verabschiedet. Dazu sind Kredite in Höhe von 1.879.460 Euro erforderlich.

## 16.3.

→ Die Freiwillige Feuerwehr Mönnesee hatte im Jahr 2001 in der gesamten Gemeinde 123 Einsätze, darunter 42 Brände, 21 Verkehrsunfälle, 14 Notlagen und 22 Wetterschäden.

## 24.3.

14.500 Besucher sind an 17 Tagen zur Osterausstellung gekommen. 75.000 Euro bleiben als Erlös für caritative Zwecke, ein Zehntel davon, also 7.500 Euro, werden dem Kulturverein für das „Alte Fachwerkhaus Stockebrand“ übergeben.

## 6.4.

Die „Wameler Dilettanten“ erfreuen in der Schützenhalle die Besucher mit dem Luststück „Altmännermühle“.

## 10.4.

→ Mit 1.355 Unterschriften wird ein Bürgerbegehren für einen Erweiterungsbau des Günner Kindergartens gefordert.

## 13.4.

→ Unter dem Motto „Mönnesee: sauber“ führt die Gemeinde erstmals eine gemeinsame Säuberungsaktion an den Ufern und Straßen durch. Kegelclubs, Karnevals- und Feuerwehrgruppen, der Heimatverein und auch die Bundeswehr beteiligen sich an der Aktion. Mehr als 30 Kubikmeter Müll werden gesammelt.

## 22.4.

→ Heidemarie Jarmuth aus Günne wird nach der Vakanz durch den Tod des bisherigen Vorsitzenden Wolfgang H. Ariwald zur neuen Vorsitzenden des Ortsverbandes der FDP gewählt. Ihr Stellvertreter ist Christoph Schlesinger aus Körbecke.

## 24.4.

→ Die KAB (Kath.-Arbeitnehmer-Bewegung) Günne feiert ihr 50-jähriges Bestehen.

## 1.5.

→ Der neu gestaltete Dorfteich in Brüllingsen, der am heutigen Tag der Öffentlichkeit übergeben wird, soll zu einem sozialen Treffpunkt der Bevölkerung werden.

## 1.5.

→ Die Frühwanderung des Heimatvereins Mönnesee findet in diesem Jahr in der Buecker Schützenhalle ihren Abschluss, nachdem sich die Gruppen

# Chronik des Jahres 2002

von Körbecke, Delecke und Hiddingsen auf den Weg gemacht haben. Jupp Balkenhol bedauert ausdrücklich, dass er auf den Feldern nicht eine Lerche hat trillern hören.

## 1.5.

→ Die DLRG Unna hat im Gebäude des Strandbades in Körbecke nunmehr ihre Rettungswache eingerichtet. Seit 1970 sind die Lebensretter aus Unna am Mönnesee im Einsatz.

## 18. – 20.5.

→ Das 13. „Drüggelter Kunststücken“ zieht mit seiner Mischung aus ernster Musik, Rezitation, Meditation, Scherz und Ironie das Publikum in seinen Bann. In diesem Jahr ist auch die heimische Hinterhaus-Jazz-Band mit ins Programm eingebunden.

## 28.5.

→ Die Natursteinbrücke der Kleinen Schmalenau, über die die Strasse von der B 229 über Kreuzen nach Neuhaus führt, muss wegen Baufälligkeit abgebrochen werden. Sie wird durch eine Rahmenbrücke von vorgefertigten Bauteilen aus Beton ersetzt.

## 29.5.

→ Die Westf. Korngenossenschaft Soest errichtet in Echtrop an der ehemaligen Plesserschen Mühle ein weiteres Großsilo für 5.000 t Weizen und erhöht die Gesamtkapazität in Echtrop auf 13.000 Tonnen.

## 10.6.

→ Die Rohrgruppe GmbH (früher Milkebau), die in Wippringsen einen von sieben Standorten hat, stellt einen Insolvenzantrag, da sich mehrere Gesell-



Heimatverein  
Mönnesee e.V.

schafter von dem defizitären Unternehmen zurück ziehen wollen. 75 Mitarbeiter sind in Wippringsen beschäftigt.

## 12.6.

→ Die „St. Elisabeth-Kirche“ in Wamel bekommt eine neue Dacheindeckung und einen neuen Außenanstrich.

## 13.6.

→ Die Kommission des Wettbewerbes „Unser Dorf soll schöner werden“ kommt zur Ortsbesichtigung nach Hewingsen. Neben einem 4. Platz erhalten die Hewingsen einen Sonderpreis für ihre Hecken und Streuwiesen.

## 22.6.

→ 20 Frauen beteiligen sich mit ihren Exponaten an der Ausstellung im „Altes Fachwerkhaus Stockebrand“ zum Thema „Kreative Frauen am Mönnesee“.

## 26.6.

→ Nach drei Jahren legen vier Gruppen der Agenda 21 Mönnesee einen gemeinsamen Abschlussbericht vor und übergeben ihn an den Bürgermeister und an die im Gemeinderat vertretenen Parteien.

## 30.6.

→ Den Waldquiz vom Torhaus über drei Kilometer Wegstrecke mit 23 Stationen veranstaltet der Heimatverein mit Unterstützung des Ruhverbandes und des Hegeringes.

## 4.7.

→ In geheimer Abstimmung beschliesst der Gemeinderat, für die 4. Gruppe einen Anbau an den 2-Gruppen-Kindergarten des Kath. Kindergartens in Günne zu errichten. Die 3. Kinder-

gartengruppe ist in Delecke untergebracht. Das angestrebte Volksbegehren hat sich damit erledigt.

## 4.7.

→ Der Aschenplatz in Körbecke wird mit einem Kostenaufwand von 496.000 Euro zu einem Kunstrasenplatz umgestaltet. Dazu bekommt die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 114.000 Euro.

## 6.7.

→ Die noch nicht vollständige Uferpromenade von Schnapps Hof bis zum Seecafe in Körbecke wird vom Bürgermeister frei gegeben.

## 10.7.

→ Theo Tomberge aus Körbecke wird nach 26-jähriger Tätigkeit als Geschäftsführer der Viehverwertungsgenossenschaft Mönnesee verabschiedet.

## 11.7.

→ Der Gemeinderat beschliesst eine Gebührenordnung für die Gemeindebücherei, und zwar sollen Kinder und Jugendliche 10 Euro für eine Jahreskarte bezahlen, Erwachsene 20 Euro.

## 11.7.

→ Nach dem mehrere Proteste gegen die endgültige Schliessung des alten Friedhofes in Körbecke eingegangen sind, wird den nächsten Angehörigen die Weiterbelegung gestattet. Nach einer Erfassung und Planung soll der Friedhof wieder generell für Bestattungen zugelassen sein.

## 12.7.

→ Vor 50 Jahren wurde die am 8. April 1945 zerstörte Delecker Brücke wieder für den Verkehr freigegeben.

# Chronik des Jahres 2002



Heimatverein  
Mönnesee e.V.

## 19.7.

→ Auf dem Speicher des Pfarrhauses in Günne ist ein Bild des Malers Eberhard Viegener entdeckt worden. Es trägt den Titel „Dorfkirche“, stellt unverkennbar die Günner Kirche dar und trägt die Jahreszahl 1927. Der Arbeitskreis „Ortsgeschichte Günne“ legt den 4. Band zur Ortsgeschichte vor.

## 23.7.

→ Bürgermeister Brune, der auch Vorsitzender der DRK-Ortsgruppe Mönnesee ist, tritt nicht zur Wiederwahl an, ebenso der langjährige Kassierer Hubertus Böhmer. Vorübergehend übernehmen Reinhild Pergher, Inge Prange, Jutta Butterweck und Hermann Schulte die Vorstandsgeschäfte.

## 26.7.

→ Das strafrechtliche Verfahren gegen den ehemaligen Sparkassendirektor Helmut Gass ist mit einer Geldbuße von der Staatsanwaltschaft eingestellt worden.

## 27.7.

→ Im „Altes Fachwerkhaus Stockebrand“ wird die Ausstellung „Weihbund und Kräuterweihe“ eröffnet.

## 29.7.

→ Durch Ankauf von einem Antiquarier sind umfangreiche Aufzeichnungen des Pfarrers Mappius in die Pfarrei Körbecke zurück gekehrt.

## 31.8.

→ Mehrere Gruppen und Vereine beteiligen sich am Spendenaufruf für die von der großen Flutkatastrophe betroffenen Orte in Sachsen.

## Chronik des Jahres 2002



Heimatverein  
Mönnesee e.V.

**7./8.9.**

→ Die Schützenbruderschaft „St. Hubertus Wamel“ begeht ihr 175-jähriges Bestehen mit vielen Nachbarvereinen und Ehrengästen.

**8.9.**

→ Beim „Tag des Denkmals“ werden die „Drüggelter Kapelle“, die ehemalige Mühle Schade (heute „LIZ“), der „Bismarckturm“ und das „Alte Fachwerkhaus Stockebrand“ ins besondere Licht gesetzt und den Besuchern erklärt.

**14.9.**

→ Der diesjährige Schnadegang der Gemeinde Mönnesee und des Heimatvereins führt vom Parkplatz „Möhnef Sämer“ in Völlinghausen durch die Syringer Mark zum Rennweg bis zur Grenze mit der Allager Mark. Dort wird der Schnadstein gesetzt. Zurück geht es durch die Stockumer Mark zur Schützenhalle in Stockum.

**15.9.**

→ Der Pfarrverbund Mönnesee mit den vier Pfarreien „St. Pankratius“, „St. Antonius“, „St. Luzia“ und „Hl. Dreikönige“ hält sein erstes gemeinsames Pfarrfest in der Schützenhalle in Körbecke.

**20.9.**

→ Regierungspräsident Wolfram Kuschke stellt am Mönnesee den „Masterplan Seenlandschaft“ vor. Zweck des Plans ist es, die sauerländischen Stauseen Möhne, Bigge, Sorpe, Henne und Diemel attraktiver zu machen.

**21.9.**

→ Der Spielmannszug Völlinghausen feiert sein 75-jähriges Bestehen und

richtet gleichzeitig das Gemeindefest aus.

Im „Altes Fachwerkhaus Stockebrand“ wird die Ausstellung „Künstler sehen Mönnesee“ eröffnet mit 50 Arbeiten von 19 Künstlern.

**22.9.**

→ Bei der Bundestagswahl erhält in der Gemeinde Mönnesee die SPD 34,4% der Stimmen, die CDU 43,9%, die FDP 10,7%, die Grünen 7,5% und die PDS 1,1%. Im Wahlkreis Soest wird Bernhard Schulte-Drüggelte direkt gewählt. In der Gemeinde Mönnesee hat er 50,7% der Stimmen erhalten.

**27.9.**

→ Um 125. Geburtstag des lettischen Dichters Janis Jaunsudrabinis lädt der Kulturverein Mönnesee zu einer Gedenkfeier im „Altes Fachwerkhaus Stockebrand“ ein.

**1.10.**

→ Nach dem Verkauf der verbliebenen Forstanteile im mittleren und oberen Revier hat die „Von Opelsche Forst- und Grundstücksverwaltung“ zu einer Abschiedsveranstaltung in der Günner Schützenhalle eingeladen, bei der Forstmeister Peter Risse die Waldgeschichte von 1878 bis 2001 Revue passieren lässt.

**3.10.**

→ Trotz schlechter Witterung findet der Bauernmarkt am „Tag der Deutschen Einheit“ regen Zulauf. Neben landwirtschaftlichen Produkten werden auch Informationen und Unterhaltung geboten.

**5.10.**

→ Der Staudenmarkt auf dem Hof Schulte-Günne erzielt 700 Euro Gewinn, der dem LIZ zukommt.

**7.10.**

→ Joachim Schönweiss aus Stockum wird erneut zum Vorsitzenden des SPD-Ortsverbandes gewählt, als den ihn vor 7 Jahren Edwin Köhler aus Günne abgelöst hatte.

**10.10.**

→ Der Rat der Gemeinde Mönnesee beschließt in geheimer Abstimmung die Vereinigung der Sparkasse Mönnesee mit der Sparkasse Soest mit Wirkung vom 1. Januar 2003.

**24.10.**

→ Die Reiherente ist nun die am häufigsten auftretende Wasservogelart auf dem Mönnesee, gefolgt vom Blesshuhn. Die einst dominierende Stockente ist auf Platz drei verdrängt. Etwa 8.000 Wasservögel halten sich zur Zeit auf dem Mönnesee auf.

**27.10.**

→ Ein Sturm zieht über's Land. Bäume stürzen auf Strassen, Stromleitungen und Autos. Zu etwa 30 Stellen muss die Feuerwehr im Gemeindebereich ausrücken.

**1.11.**

→ Dem Malermeister Karl Drees aus Körbecke wird für die treue Sorge um Wegkreuze und Heiligenhäuschen von Pfarrer Dr. Best der päpstliche Orden „Pro ecclesia et pontifice“ in einer Feierstunde in Körbecke verliehen. Die Festansprache hält Dr. Prof. Wilfried Stichmann.

## Chronik des Jahres 2002



Heimatverein  
Mönnesee e.V.

**1.11.**

→ Margret Beerwerth stellt zum Thema „Farben des Lichts“ 63 großformatige Fotos im „Altes Fachwerkhaus Stockebrand“ aus. Dr. Horst Rellecke hält die Einführungsrede zum Können der nicht mehr unbekannteren Fotografien.

**23.11.**

→ Der frühere Bürgermeister Heinz-Josef Luhmann ist nunmehr schon seit 30 Jahren Vorsitzender des MGK „Cäcilia“ in Körbecke.

**27.11.**

→ Otto Lüsse, ein wohl bekannter Mann im Körbecker Vereins- und Gesellschaftsleben, ist verstorben. Im April hatte er noch in erstaunlicher Frische seinen 100. Geburtstag gefeiert.

**6.12.**

→ Acht Ausstellungen hat der Kulturverein Mönnesee im renovierten „Altes Fachwerkhaus Stockebrand“ seit dem 8. Dezember 2001 veranstaltet. Die meisten Besucher zog die Osterausstellung mit 14.500 Personen an, 3.727 Besucher kamen zu den weiteren sieben Ausstellungen, 215 zu den Lesungen und Musikabenden.

**11.12.**

→ Ein neuer Ortsplan ist erschienen, der die Neubaugebiete berücksichtigt und Hinweise für Touristen gibt.

**12.12.**

→ Trotz Herabsetzung der Nutzungsdauer der Grabstätten von 40 auf 30 Jahre und der von der Verwaltung vorgeschlagenen Gebührensätze um 25% liegen die beschlossenen Friedhofsgebühren weit über den bisherigen Sät-

# Chronik des Jahres 2002

zen. So kostet ein Wahlgrab statt bisher 613 Euro nunmehr 1.092 Euro, die Benutzung einer Leichenzelle statt bisher 54 Euro nunmehr 112 Euro.

## 12.12.

→ Die Uferpromenade mit Brücke zum Kurpark wird teurer als vorgesehen, und zwar um 182.700 Euro. Durch Einsparungen bei anderen Gewerken reduziert sich der zusätzliche Finanzierungsbedarf auf 166.600 Euro. Zu den Mehrkosten hat die Bezirksregierung einen Zuschuss von 60.000 Euro bewilligt.

## 22.12.

→ Nach 25-jährigem Bestehen wird die Heimvolkshochschule „Joseph-Joos-Haus“ der KAB am Südrand in Körbecke aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen. Das Regionalbüro der Bezirke Hamm, Unna und Soest zieht in das „Heinrich-Lübke-Haus“ in Günne.

## 22.12.

→ Das Weihnachtskonzert, das der Heimatverein mit der Chorgemeinschaft „Cäcilia“ veranstaltet, füllt die „St. Pantkratius-Kirche“. Für Aidswaisen in Tansania spenden die Besucher mehr als 1.000 Euro.

Die Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Möhnesee im Jahr 2002:

(die Vorjahreszahlen in Klammern)

Geburten	108	(85)
Todesfälle	165	(143)
Zuzüge	843	(920)
Wegzüge	620	(788)

Bevölkerungsstand  
am 31.12.2002: 11.334 (11.197)

↔ Gerhard Kronenberg



Heimatverein  
Möhnesee e.V.

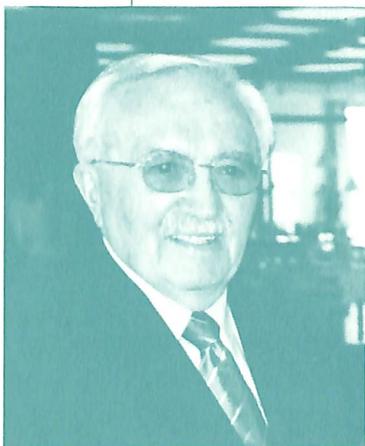
## Willi Krift im Westfälischen Autorenlexikon

Das Westfälische Autorenlexikon bietet erstmals eine systematische, ins Detail gehende Aufarbeitung der westfälischen Literatur. Es ist auf vier Bände angelegt und umspannt den Zeitraum von 1750 bis 1950. Die vier Bände enthalten etwa 1.800 bio-bibliographische Portraits und einen 400 Namen umfassenden Autorenanhang. Das Lexikon ist im Auftrag des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe heraus gegeben und bearbeitet von Walter Gödden und Iris Nölle-Hornkamp.

Der vierte Band (1900-1950) -ISBN 3-506-79744-1- liegt nun vor. Willi Krift, Möhneseer Autor, ist darin aufgenommen. Auf Seite 445 wird u. a. ausgeführt:

„Willi Krift, geboren am 9. März 1921 in Meiningsen / Kreis Soest als Sohn eines Lokomotivführers. Besuch der Oberschule in Soest. Nach einer Grundausbildung zum Apotheker zum Wehrdienst eingezogen. Von 1954 bis 1958 wegen schwerer Kriegsbeschädigung Umschulung zum Rechtsbeistand für Sozial- und Steuerrecht. Er lebt in Möhnesee. Seit 1988 Kreisheimatpfleger. Ehrenmitglied des Heimatvereins und Ehrenvorsitzender des Verkehrsvereins Möhnesee.“

Willi Krift



Rundbrief 55  
Sommerhalbjahr 2003

14



## Heimatverein

### Möhnesee

- Menschen treffen – die offen sind für Fragen und neue Ideen.
- Ein reizvolles und umfangreiches Programm – welches das ganze Jahr über zu Veranstaltungen einlädt.
- Durch Ihren Mitgliedsbeitrag Heimatpflege und Umweltschutz fördern – direkt vor Ort.
- Im Rahmen des Heimatvereins Forcierung gemeinsamer Anliegen – für die ganze Gemeinde Möhnesee.
- Aktives Mitwirken – um die Ziele der Heimatpflege und des Umweltschutzes umzusetzen und sie auch anderen bewusst zu machen.

Es gibt nichts Gutes,  
außer, man tut es.\*

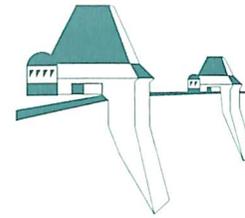
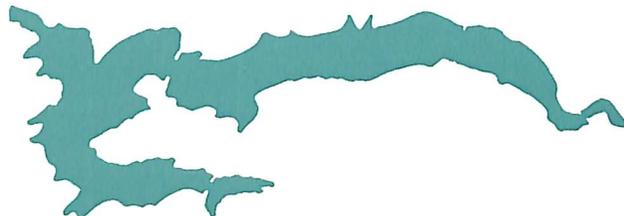
\* Erich Kästner

Machen Sie mit!

# Heimatverein Mönnesee e.V.

## Dabei sein – das heißt

- an jährlich bis zu 50 Veranstaltungen und Aktionen teilnehmen zu können:  
Erkundungsgänge · Wanderungen · Vorträge · Diskussionsveranstaltungen · Ausflugsfahrten · kulturelle Ereignisse · Geselligkeiten · Exkursionen in Nachbargemeinden · Informationsfahrten in heimische Betriebe · Besuche in Künstlerateliers · usw.
- zweimal im Jahr den aktuellen Rundbrief mit dem jeweiligen Halbjahresprogramm, der Chronik und mit weiteren Hinweisen und Informationen zum Mönnesee zu bekommen
- kostenlos die vereinseigene Bibliothek mit gesammelten, heimatkundlichen Werken der Region zu nutzen
- bei den verschiedensten Arbeitsgruppen und Projekten mitmachen zu können:  
Arbeitskreis Geschichte und Brauchtum · Plattdeutscher Arbeitskreis · Arbeitskreis Wanderwege · Arbeitskreis Familienchronik · Projekt Neupflanzungen · Projekt Heiligenhäuschen · Gartengespräche · usw.
- im Kreise Gleichgesinnter Heimat und Natur erleben · Neues kennen lernen, interessante Kontakte knüpfen · Unterhaltung, Gedankenaustausch und Geselligkeit pflegen · Freude und Spaß miteinander haben · usw.



Heimatverein Mönnesee e.V.  
Postfach 59 · 59515 Mönnesee

## Ja – ich bin dabei!

Ich trete dem Heimatverein Mönnesee e.V. bei.

Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt 7,67 €

- Der Beitrag wird per Bankeinzug von meinem Konto abgebucht. (Bitte umseitige Einzugsermächtigung ausfüllen!)
- Der Beitrag wird bis zum 01. April eines jeden Jahres auf das Konto 552844 bei der Sparkasse Soest/GST Körbecke (BLZ 414 514 85, ab 01.06.03: 414 500 75) eingezahlt. (Zutreffendes bitte ankreuzen)
- Auch mein Ehepartner \* \_\_\_\_\_ tritt bei – zum vergünstigten Jahresbeitrag von 2,56 €.

Name

Vorname

Straße

Wohnort

Datum

Unterschrift

\*Unterschrift



Heimatverein  
Möhnesee e.V.  
Postfach 59  
59515 Möhnesee

## Ermächtigung zum Lastschrifteneinzug

Hiermit ermächtige/n ich/wir\* Sie widerruflich, meinen/unseren\* Mitgliedsbeitrag Heimatverein Möhnesee bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres\* Kontos

Nr.

bei

(Bankleitzahl)

(genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstitutes)

mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unsere\* Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes (s. o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen des Jahresbeitrages sind im Lastschriftverfahren nicht möglich. (\*Nichtzutreffendes bitte streichen)

Meine/unsere genaue Anschrift

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

### Selbständige Veröffentlichungen:

*So kochten wir damals in Westfalen.* Münster; Copenrath 1986; u. d. T.: *So kochten wir in Westfalen.* Münster; Hölker 1996 – *Die Soester Mundart. Sausker Platt. Eine Lehr- und Übungshilfe für Anfänger und Fortgeschrittene.* Münster: WHB 1987 (Rez.: R. Pilmann-Pohl, in: JB Der Wibbelt Gesellsch. 6, 1990, S. 128 – 130) – *Sausker Platt. Ein Lesebuch zur Soester Mundart.* Hg vom Heimatverein Möhnesee e.V., Soest: Mocker & Jahn 1993 (Rez.: E. Piirain, in: JB der Wibbelt-Gesellsch. 11, 1995, S. 76 – 78) – *Lieder der Heimat in Soester Mundart gesetzt,* Möhnesee; Heimatverein 1996 – *Erlebte Heimat, erlebte Natur. Beim Sammeln, Deuten und kartografischen Einordnen heimischer Flurnamen.* Münster: Kommission für Mundart- und Namensforschung (i.Vb.).

### Unselbständige Veröffentlichungen:

Heimatblätter für Geschichte, Kultur und Brauchtum, Soester Anzeiger, 1990 ff. (Zahlreiche Beitr., u.a. 6 Folgen *Unsere heimischen Flurnamen*) – Tngenslag, Bd. 1, 1991 – Blätter zur Heimatkunde des Kreises Soest. Soest 1992 ff. – Zahlr. Beitr. Im Heimatkalender des Kreises Soest.

### Herausgabe:

*Blätter zur Heimatkunde des Kreises Soest.* Soest: Kreis Soest 1991 ff. – *Völlinghausen. Dorfgeschichte, Dorfgeschichten. Ein Heimatbuch in Wort und Bild.* Möhnesee: Gemeinde Möhnesee 1993 (mit eigenen Beiträgen; Rez. in: Heimatkalender des Kreises Soest 1996).



Im Autorenanhang sind Jupp Balckenhol und Maria Sperling, ebenfalls Möhneseeer Literaten, aufgeführt.

**Auswahlkriterien für die Aufnahme in das Autorenlexikon sind im Nachwort des 4. Bandes wie folgt beschrieben:**

„Die Autoren mussten in Westfalen geboren oder verstorben sein, mindestens 10 Jahre in Westfalen gelebt oder einen besonderen Einfluss auf das literarische Leben Westfalens ausgeübt haben. Das Hauptgewicht lag auf den belletristischen Schriftstellern. Sachbuchautoren und wissenschaftliche Autoren wurden nur dann aufgenommen, wenn sie parallel auch im Bereich Roman, Essay, Hörspiel oder anderen literarischen Gattungen veröffentlicht haben.“

Willi Krift mit seinen 82 Jahren denkt noch nicht daran aufzuhören. Eine weitere Veröffentlichung mit dem Titel *„Wai dait sik all gärne iuttrecken ... Oin Spiellstücke in drai Billern“* ist bereits auf den Weg gebracht.

↔ Otto Mantel

## Maria Leifert – 8 Jahre Vorsitzende des Heimatvereins

Maria Leifert, ein Küerbicker Meäken, eine Paolbörgerin, hat unseren Verein von 1995 bis 2003 geleitet. Dies tat sie mit Engagement, Kompetenz und einem gehörigen Schuss Herzlichkeit. Seit 1992 war sie bereits Schriftführerin und somit mit der Vorstandsarbeit gut vertraut. Mit viel Umsicht übte sie als 1. Frau nach 3 Männern dieses Amt als Vorsitzende aus. Das gute Zusammenwirken mit der politischen Gemeinde

und deren Verwaltung zeichnete sich durch gegenseitigen Respekt aus.

Das Ergebnis ihrer Regierungszeit kann sich sehen lassen und ist beispielhaft. Einige Stationen seien aufgeführt:



Heimatverein  
Möhnesee e.V.



1. Die Neugestaltung der Fläche am Tollpost (1998)
2. Die Wiederherstellung des Heiligenhäuschens in Westrich und die Übernahme der Eigentümerschaft.
3. Das würdige Gedenken aus Anlass der Überführung der Gebeine des lettischen Dichters und Malers Janis Jaunsudrabins in seine lettische Heimat.
4. Die eindrucksvolle Feier am 13. Juni 1999 zum 25-jährigen Bestehen des Heimatvereins auf den Drüggelger Höfen.
5. Die Errichtung eines Gedenksteines auf dem Jüdischen Friedhof.
6. Die langersehnte Fertigstellung des Gemeindearchivs mit der heimatkundlichen Sammlung.
7. Die Sanierung des „Altes Fachwerkhaus Stockebrand“, die sie neben dem Engagement als Vorsitzende des Heimatvereins auch als stellver-

*Verabschiedung  
Maria Leifert durch  
Regina Scheben  
und Franz Kuschel*

Rundbrief 55  
Sommerhalbjahr 2003

20

tretende Vorsitzende des Kulturvereins begleitete.

8. Die Gewinnung von 3 jüngeren Mitgliedern für den Vorstand des Heimatvereins.

Es könnte noch vieles mehr aufgelistet werden. Maria Leifert hat unseren Verein über 8 Jahre hinweg mit Umsicht und Power geführt. Dafür gilt ihr unser herzlicher Dank.

Franz Kuschel hat dies bei der Jahreshauptversammlung in gebührender Weise zum Ausdruck gebracht. Die VorstandskollegenInnen haben ihr als kleines Dankeschön eine Ballonfahrt, die sie hoffentlich über ihre Heimatgemeinde führt, geschenkt.

Maria Leifert bleibt dem Verein mit ihrem Einsatz für die Drüggelger Kammerkonzerte im erweiterten Vorstand erhalten. Es wäre ja allzu traurig, wenn wir künftig auf ihr ansteckendes, herzerfrischendes Lachen verzichten müssten.

☛ Otto Mantel

## Dank für viele schöne Konzerte

Seit über 21 Jahren organisierte Christoph Gebauer die Drüggelger Kammerkonzerte für den Heimatverein Möhnesee.

Aus gesundheitlichen Gründen musste Herr Gebauer diese Aufgabe im Frühjahr 2002 leider beenden.

Seit über 20 Jahren füllte sich im Sommer an vielen Sonntagen gegen 17.00 Uhr die Drüggelger Kapelle mit musikinteressierten Zuhörern, die sich durch ein qualitativ hochwertiges musikalisches Angebot in die einzigartige Atmosphäre der Drüggelger Kapelle einladen ließen.

Die Heimat- und Musikfreunde erfreuten sich an manchem Konzert und wem war dies zu verdanken? Dem unermüdlichen Einsatz von Herrn Christoph Gebauer.

Herr Gebauer engagierte nicht nur die Musiker und organisierte den Ablauf, sondern begrüßte auch die Gäste und besorgte die Blumen. Er stellte die Stühle in die Kapelle und trug sie anfangs bzw. fuhr diese zunächst mit einer ausgedienten Mistkarre zurück.

Er besprach mit Frau Mantel den Druck der Programme und die Durchführung der Tageskasse ab.



Die Organisation der Konzerte lag in seiner Hand.

Auf Herrn Gebauers Anregung konnten wir Herrn Wolfgang Bargel aus Soest gewinnen, der die musikalische Organisation dankenswerterweise ab Sommer 2002 übernommen hatte.

Der Heimatverein Möhnesee ist Herrn Gebauer zu großem Dank verpflichtet.

Deswegen dankte der Vorstand des Heimatvereins Möhnesee Herrn Gebauer auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung 2003 in Stockum ganz herzlich für seine Mühen sowie seinen Einsatz und übergab ihm ein Präsent – eine Zeichnung von der



Heimatverein  
Möhnesee e.V.

*Maria Leifert überreicht Christoph Gebauer das Bild der Drüggelger Kapelle*

*Karl Drees mit seiner Ehefrau sowie Prof. Dr. W. Stichmann und Pastor Wilhelm Bussmann*

Rundbrief 55  
Sommerhalbjahr 2003

21

Drüggelger Kapelle, verbunden mit einem herzlichen Dank und allen guten Wünschen.

☛ Maria Leifert

## Päpstlicher Orden für unser Mitglied Karl Drees

Eine besondere und seltene Ehrung wurde unserem Mitglied Karl Drees zuteil.

Am 1. November 2002 im Anschluss an einen Festgottesdienst in der „St. Pankratius“-Kirche Körbecke erhielt Karl Drees für seine langjährige Pflege der Wegekreuze, Bildstöcke und Heiligenhäuschen in der Gemeinde Möhnesee den Päpstlichen Orden „Pro Ecclesia et Pontifice“ im Auftrag des Diözesanadministrators Weihbischof Hans-Josef Becker durch Herrn Pfarrer Dr. Gerd Best überreicht.

Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Frau Ruth Klute, Pfarrer Dr. Gerd Best sowie die damalige Vorsitzende des Heimatvereins Frau Maria Leifert gingen mit ihren Gruß- und Dankesworten auf das vielseitige Wirken von Karl Drees ein. Prof. Dr. Wilfried Stichmann wurde die Ehre zuteil, vor den



zahlreich erschienen Gästen im Pfarrzentrum Körbecke die Festansprache zu halten. Sie gab einen tiefen Einblick in das inzwischen über 30 Jahre andauernde, unentgeltliche und noch immer aktive Engagement des Geehrten zur Pflege und somit zum Erhalt der über 140 (!) in der freien Feldflur sowie in den Möhnesee-Ortsteilen befindlichen – zum Teil historisch wertvollen – Glaubenszeugnisse.

Der Heimatverein Möhnesee ist dankbar dafür, mit Karl Drees ein so aktives Mitglied in seinen Reihen zu wissen.

⇨ *Martin Moers*



Heimatverein  
Möhnesee e.V.

*Cornelia  
Lahme*



*Otto Lüsse*

eine zur Heimat am Möhnesee passende Ortsbild- und Landschaftsgestaltung sind ihr ein persönliches Anliegen.

Gern steht Frau Lahme für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

⇨ *Franz Kuschel*

### Otto Lüsse †

Vor einem Jahr, am 4. April 2002, konnten wir unserem ältesten Mitglied Otto Lüsse anlässlich der Vollendung seines 100. Lebensjahres gratulieren. Es war seine letzte Geburtstagsfeier. Am 27. November 2002 ist er in der Residenz Bad Sassendorf verstorben.

Jupp Balkenhol hat ihm den verdienten Nachruf gewidmet:

„Luie – van Lüssen Otto dao hevve in Körbke alle wat van hat! Dai Gesangsverein Cäcilia, de Heimatverein un dai plattduitsken Frönne.

Uese Hiärguott hiät iähme en langet, ruiket Liäwen schunken.

Hai hiöt aower öök wat dran daon! Otto hiät keinen Dag vergaohn laoten aohne suine „Freiübungen!“ Hai hiät suin Liäwen op der Sparflamme kuocket! Hiät imme lätten un Drinken nix ööwer-



### Cornelia Lahme – neu im Vorstand des Heimatvereins.

Die Mitglieder des Heimatvereins sind Frau Lahme dankbar, dass sie sich nun auch über ihr Engagement im „Arbeitskreis Gartenfreunde“ hinaus aktiv im Vorstand einsetzt.

Als Ingenieur für Landespflege wird sich Cornelia Lahme besonders mit ökologischen Aufgaben befassen. Die Eingrünung von Bauten und Anlagen,

driewen. Aower en guerret Boier un en Schnäpsken hiät me liuter schmecket.

1902 in Ampen – „mirren in der Welt“ geburen – hiät hai amme aollen Hiälwiäge náo in der „guerren aollen Tu-it“ suine Kinnerjaohre erliäwet.

Otto suin Liäwen dai was Lachen und Gesang! Hai hiät lachet un sungen dat Liäwen lang! Suinen hunnertsten Geburtsdag hiätte fuiert met Singen un Mussik – met Späßkes, Dönekes un Gedichtkes!

In der schoinen Pankratiuskjárke in Körbke dao hiät de Här Pastäoer ne wahne luowet, ä hai dao stond ä ne duitske Oike – met suinen hunnert Jaohren – säo gräot un stark!

Un dao hät de Luie all tehäope sungen: „Zum Geburtstag viel Glück!“

Otto har iut suiner Kinnertuit in Ampen dat laiwe aolle Platt met bracht! In Körbke was hai dai „Mentor“ füör de Plattduitsken! Wann hai bui diän „Plattduitsken Frönnen“ ant Vertellen kam, dann wäören se alle amme loggen. Dann was wat loß! Dat was en Spaß.

Un düt was suin Liäwensspruch: „Met Singen un Lachen küemmet me düör de Welt! Daomet wärd dat Liäwen ois schoin!“

Diäm laiwen Otto kann me dat gloiwen, wat Lachen un Humor füör de Gesundheit wärt ies!

Wai Plasoier hiät imme Liäwen, dai kann ööwern Wulken schwiäwen! Lustig suin is nit verkährt – dann is dat Liäwen liäwenswärt! Sick fröggen an der kleinen Dingen un Dag füör Dag tefrien suin, dat is dat schoinste hui op Ären!

Suin Liäwen dat was Sunnenschuin!“

⇨ *Jupp Balkenhol*



Heimatverein  
Möhnesee e.V.

### „Viu kuiert platt“

→ Plattdeutsche Runde mit Josef Balkenhol

Ort: Seecafe in Körbecke

Termin: jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr

### Veranstaltungen im „St. Elisabeth Altenheim“ in Körbecke

Beginn: jeweils um 15.00 Uhr

#### Dienstag, 29. April

→ „Mit Liedern den Frühling begrüßen“ mit Gerlind Kuschel

#### Dienstag, 27. Mai

→ „Plattdeutsches Theater“ mit Josef Balkenhol und Clemens Sprenger

#### Montag, 23. Juni (Zeit: 14.30 Uhr!)

→ „Besuch im Stichmannschen Garten“  
Einladung der Ehel. Prof. Dr. W. Stichmann und Ursula Stichmann-Marry

#### Dienstag, 29. Juli

→ „Jesus und der blinde Mann“  
mit Pfarrer Erhard Kayser  
(Farbdiavortrag)

#### Dienstag, 26. August

→ „Märchen“ mit Eva-Maria Schmidt

#### Dienstag, 30. September

→ „Bilder und Bräuche aus Ostantolien“ mit Pfarrer Erhard Kayser  
(Farbdiavortrag)

## April



Heimatverein  
Möhnesee e.V.

**Samstag, 5. April**

→ **Spinnen – Künstler am seidenen Faden**

Im Mittelpunkt dieser Exkursion steht die Entdeckung des spannenden Lebens der Spinnen.

Zeit: 14.30 bis 17.00 Uhr

Treffpunkt: LIZ in Günne

Kostenbeitrag: Euro 4,00 für Erw., Euro 3,- für Kinder (Ermässigung für Mitglieder)

Koop.-V. mit dem LIZ

Anmeldung erforderlich unter 02924/84110 (LIZ)

**Samstag, 12. April**

→ **Besuch in der Niederbergheimer Mühle (Familie Pohl)**

– Wasserkraftanlage und Osterausstellung unter einem Dach –

Treffpunkt: 15.45 Uhr am Parkplatz „Haus des Gastes“, Körbecke

16.00 Uhr in Niederbergheim an der Mühle

Koop.-V. mit dem LIZ

**Dienstag, 15. April**

→ **AK „Heimatkundliches Archiv“ zu dem Thema:**

„Historische Bilder und ihre Legende“

Treffpunkt: 17.00 Uhr im Gemeindearchiv („Haus des Gastes“, Körbecke)

**Karfreitag, 18. April**

→ **Tageswanderung von Sichtigvor nach Belecke**

Mittagseinkehr im „Haus Welschenbeck“, Belecke

Strecke: ca. 14 km

Treffpunkt: 9.00 Uhr Parkplatz „Haus des Gastes“, Körbecke

9.30 Uhr Parkplatz Narrenberg, Sichtigvor

Leitung: Artur Tews

**Karfreitag, 18. April**

→ **Wanderung zu den Frühlingsblühern auf der Haar**

Treffpunkt: 10.00 Uhr am LIZ, Günne

Strecke: ca. 5 km

Leitung: Otto und Marianne Mantel

Koop.-V. mit dem LIZ

**Ostersonntag, 20. April**

→ **Osterfeuer auf dem Hof Mühlenschulte in Stockum**

Die Stockumer Dorfgemeinschaft lädt die Mitglieder des Heimatvereins herzlich ein.

-Bitte die Tagespresse beachten!-

**Samstag, 26. April**

→ **Besuch in der Nachbarschaft**

„Auf dem Fürstenberg und in Höingen“

Führung auf dem Fürstenberg: Herr Risse

Führung durch Höingen: die Freunde des Heimatvereins Höingen

Treffpunkt: 14.00 Uhr Parkplatz „Haus des Gastes“, Körbecke

14.15 Uhr am LIZ, Günne

Organisation: Otto Mantel

## Mai



Heimatverein  
Möhnesee e.V.

**Donnerstag, 1. Mai**

→ **Traditionelle Maiwanderung mit Vogelkonzert und Maisingen**

Beginn jeweils um 4.30 Uhr als Sternwanderung von folgenden Ausgangspunkten:

1. Völlinghausen, „Möhnehof Sämer“ (Führung: N.N.)

2. Stockum, Gasthof „Zum Biber“ (Führung: Josef Balkenhol)

3. Echtrop, „Gaststätte Heckenkamp“ (Führung: Prof. Dr. W. Stichmann und Ursula Stichmann-Marny)

– Weitere Informationen: s. Tagespresse! –

Koop.-V. mit dem LIZ

**Dienstag, 6. Mai**

→ **Blüten von Gartenblumen bewundern und verstehen lernen**

Übung für Blumen- und Gartenfreunde im Erkennen des Blütenaufbaus und in der Entwicklung von Blütenformeln und -diagrammen.

Treffpunkt: 18.00 Uhr im Garten bzw. Gartenhaus des Ehepaars Stichmann, Körbecke, Engern Weg 2

Leitung: Prof. Dr. W. Stichmann und Ursula Stichmann-Marny

Anmeldung erforderlich bis zum 2. Mai unter Tel.: 02924/7660

**Freitag, 9. Mai**

→ **Besuch der Stadt Soest mit Wallbegehung und Stadtführung (ca. 1 Std.) sowie Besichtigung der Dombauhütte Wiesenkirche.** Kostenbeitrag für die Stadtführung wird erhoben.

Treffpunkt: 8.15 Uhr Parkplatz am Kattenturm, Soest

Anmeldung erforderlich unter Tel.: 02925/3628 (Artur Tews)

**Dienstag, 13. Mai**

→ **AK „Heimatkundliches Archiv“ „Zeitzeugen der Möhnekatastrophe“**

Treffpunkt: 17.00 Uhr im Gemeindearchiv („Haus des Gastes“, Körbecke)

**Samstag, 17. Mai**

→ **Gedenkstunde der Gemeinde Möhnesee zum 60. Jahrestag der Möhnekatastrophe**

Treffpunkt: 16.00 Uhr am Fuß der Sperrmauer in Günne

– Bitte die Tagespresse beachten! –

**Sonntag, 18. Mai**

→ **Die aufblühende Natur am Haarstrang erleben**

Tageswanderung von Körbecke zur Steinkiste

Strecke: ca. 18 km

Treffpunkt: 9.00 Uhr Parkplatz „Haus des Gastes“, Körbecke

Leitung: Artur Tews



Heimatverein  
Mohnese e.V.

**Sonntag, 25. Mai**

→ **Vogelbeben im Kur- und Freizeitpark**

Rundgang durch den Park und über die Uferpromenade mit Erläuterung der Vogelarten und deren Gesang

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Kiosk des Freizeitparkes, Körbecke

Führung: Prof. Dr. W. Stichmann und Ursula Stichmann-Marny

Koop.-V. mit dem LIZ

## Juni

**Dienstag, 3. Juni**

→ **„Gartengespräch“ im Hausgarten der Eheleute Franz und Rosemarie Schröder in Völlinghausen**

Treffpunkt: 15.45 Uhr Parkplatz „Haus des Gastes“, Körbecke

16.00 Uhr in Völlinghausen, Pferdekamp 12

**Freitag, 6. Juni**

→ **Reviergang (Fahrt) in einem Jagdrevier an der Haar**

Treffpunkt: 16.00 Uhr an der Gaststätte „Schäferlinde“, Echtrup

Organisation: Eberhard Eickhoff  
Koop.-V. mit dem Hegering Mohnese und dem LIZ

**Pfingstmontag, 9. Juni**

→ **Vogelkundliche Frühwanderung mit Waldgottesdienst auf der Günner Hude**

Treffpunkt: Heinrich-Lübke-Haus, Brüningsen

1. Gruppe: 4.30 Uhr mit Prof. Dr. W. Stichmann und Ursula Stichmann-Marny

2. Gruppe: 5.00 Uhr mit Josef Balkenhol

3. Gruppe: 5.30 Uhr mit Christoph Gebauer

7.30 Uhr Waldgottesdienst, anschl. Möglichkeit zum Frühstück im „Heinrich-Lübke-Haus“

Koop.-V. mit dem LIZ und dem „Heinrich-Lübke-Haus“

Organisation: Otto Mantel  
(Tel.: 0924/7830)

**7. – 9. Juni (Pfingsten)**

→ **14. Drüggelter Kunst-Stückchen**  
– siehe ausführliche Hinweise in der Tagespresse! –

**Donnerstag, 12. Juni**

→ **„Plattdeutsche Runde“ in Stockum anlässlich des Heimattages**

Treffpunkt: 19.00 Uhr bei Willi Korb, Dome 7, Stockum

**Sonntag, 15. Juni**

→ **Tageswanderung im Valmetal mit Besichtigung des Besucherbergwerkes in Ramsbeck (Mittags-einkehr)**

Strecke: ca. 16 km

Treffpunkt: 8.30 Uhr Parkplatz „Haus des Gastes“, Körbecke

Leitung: Artur Tews

**Freitag/Samstag, 20. und 21. Juni**

→ **Nachtwanderung von Sonnenuntergang bis -aufgang**

Die Natur von Sonnenuntergang bis zum Sonnenaufgang bewusst wahrnehmen ist Ziel dieser Wanderung. Um Mitternacht wird eine größere Pause eingelegt.

Strecke: ca. 15 km

Treffpunkt: 19.30 Uhr am LIZ, Günne

Organisation/Führung: Otto Mantel  
Anmeldung erforderlich bis zum 18.6. unter Tel.: 02924/84110 (LIZ) oder 02924/7380 (Otto Mantel)

**21. Juni bis 20. Juli**

→ **„90 Jahre Mohnetalsperre – Geschichte und Bedeutung“**  
Ausstellung im „Altes Fachwerkhaus Stockebrand“  
– Beachten Sie bitte die Tagespresse! –

**Sonntag, 22. Juni**

→ **Waldgeheimnisse erkennen und erklären**

Beobachtungen beiderseits des Neuhäuser Kirchweges

Treffpunkt: 9.45 Uhr Parkplatz „Haus des Gastes“, Körbecke

10.00 Uhr Parkplatz Campingplatz Neuhaus (Geronimo's Lodge)

Leitung: Prof. Dr. W. Stichmann und Ursula Stichmann-Marny

Dauer: ca. 3 Stunden  
Koop.-V. mit dem LIZ



Heimatverein  
Mohnese e.V.

**Sonntag, 29. Juni**

→ **Drüggelter Kammerkonzert**  
„Lieder und Tänze auf allerley Instrumenten“

Musik aus 4 Jahrhunderten und Folklore der Völker

Ensemble: „Colori“

Leitung: Franz Schröder

Beginn: 15.00 Uhr (1. Konzert)  
17.00 Uhr (Wiederholung)

Eintritt: jeweils 7,- Euro/Person

## Juli

**Samstag, 5. Juli**

→ **Besuch im Garten und Atelier von Angela und Gero Troike**

Treffpunkt: 14.45 Uhr Parkplatz „Haus des Gastes“, Körbecke  
15.00 Uhr ehemaliges Forsthaus Rissmecke

Koop.-V. mit dem LIZ

**Sonntag, 6. Juli**

→ **Tageswanderung auf dem Rothaarsteig von Brilon nach Bruchhausen (Rucksackverpflegung)**

Strecke: ca. 17 km

Treffpunkt: 8.30 Uhr Parkplatz „Haus des Gastes“, Körbecke

Leitung: Artur Tews



**Donnerstag, 10. Juli**

→ **Ausflug mit unseren ausländischen Mitbürgern zum Maxipark nach Hamm**

Abfahrt: 15.00 Uhr Parkplatz  
„Haus des Gastes“,  
Körbecke

Koop.-V. mit der Aktion  
„2 Stunden Zeit“

**Freitag, 11. Juli**

→ **Einsichten in die Erdgeschichte von Haar und Möhnetal**

Abendwanderung rund um  
Stockum

Treffpunkt: 18.00 Uhr Parkplatz  
Stockum (Gasthof  
„Zum Biber“)

Führung: Franz Kuschel  
Koop.-V. mit dem LIZ

**Sonntag, 13. Juli**

→ **Drüggelter Kammerkonzert**

„Konzert junger Künstler unseres Landes“  
Diesjährige Preisträger des  
Wettbewerbes „Jugend musiziert“  
der Instrumentalbereiche: Violine,  
Viola, Blasinstrumente und Gitarre  
gestalten ein unterhaltsames  
Programm mit Werken alter und  
neuer Meister

Beginn: 15.00 Uhr (1. Konzert)  
17.00 Uhr (Wiederholung)

Eintritt: jeweils 7,- Euro/Person

**Dienstag, 15. Juli**

→ **AK „Heimatkundliches Archiv“**  
„Historische Bauten in der  
Gemeinde Möhnesee“

Beginn: 17.00 Uhr Gemeinde-  
archiv („Haus des  
Gastes“, Körbecke)

**Sonntag, 20. Juli**

→ **Fahrt nach Kloster Dalheim und ins Almetal (Büren)**

Abfahrt: 13.00 Uhr am LIZ, Günne  
13.15 Uhr Parkplatz  
„Haus des Gastes“,  
Körbecke

Rückkunft: ca. 19.30 Uhr  
Kosten für Busfahrt und Eintritt:  
12,- Euro/Person

Organisation: Otto Mantel  
Anmeldung erforderlich unter Tel.:  
02924/7380 (Otto Mantel)

**Mittwoch, 23. Juli**

→ **Informationsfahrt durch die  
Gemeinde mit Bürgermeister  
Gerd Brune**

Treffpunkt: 17.00 Uhr vor der  
Gemeindeverwaltung  
Anmeldung erforderlich unter  
Tel.: 02924/7380 (Otto Mantel)

**Samstag, 26. Juli**

→ **Erkundungsgang im Natur-  
schutzgebiet Moosfelder Ohl  
(Enser See)**

Treffpunkt: 16.00 Uhr am LIZ, Günne  
16.15 Uhr Parkplatz  
Schützenhalle, Nieder-  
ense

Führung: Jürgen Legant  
Koop.-V. mit dem LIZ

**Sonntag, 27. Juli**

→ **Drüggelter Kammerkonzert**  
„Abendständchen“

Konzert für Kammerchor  
Werke u. a. v. Claudio Monteverdi,  
Johannes Brahms, Gustav Holst  
„Forum Vocale“, Arnsberg

Beginn: 17.00 Uhr  
Leitung: Monika Ritt-Appelhans  
Eintritt: 7,- Euro/Person

## August

**2. – 24. August**

→ **„Fossilien vom Haarstrang“**

Ausstellung im „Altes Fachwerk-  
haus Stockebrand“  
– Weitere Informationen: s. Tages-  
presse! –  
Koop.-V. mit dem LIZ und dem  
Kulturverein Möhnesee

**Sonntag, 10. August**

→ **Tageswanderung im oberen  
Möhnetal zum Römerlager  
(Rucksackverpflegung)**

Strecke: ca. 15 km  
Treffpunkt: 8.30 Uhr Parkplatz  
„Haus des Gastes“,  
Körbecke

Leitung: Artur Tews

**Sonntag, 10. August**

→ **Drüggelter Kammerkonzert**

„Virtuose Kammermusik für Quer-  
flöte und Harfe“  
Ausführende: Anja Goeke (Querflöte)  
und Barbara Bardach  
(Harfe)

Beginn: 17.00 Uhr  
Eintritt: 7,- Euro/Person



**Mittwoch, 13. August**

→ **Blumen für das Weibbun-  
dsammeln**

Kräuterwanderung, Binden eines  
Weibbundes und Erklärung der  
Kennzeichen, der Namen und der  
Heilwirkung traditioneller Weib-  
bunds-Arten.

Treffpunkt: 18.00 Uhr Parkplatz am  
Schützenhaus in  
Büecke

Leitung: Prof. Dr. W. Stichmann  
und Ursula Stichmann-  
Marny

Dauer: ca. 3 Stunden

**Freitag, 15. August**

→ **Erkundungsfahrt zu Bildstöcken  
und Heiligenhäuschen in der  
Gemeinde Möhnesee**

Treffpunkt: 17.00 Uhr Parkplatz  
„Haus des Gastes“,  
Körbecke

Leitung: Karl Drees / Otto Mantel

**Freitag, 22. August**

→ **Waldhistorische Wanderung  
durch den Stockumer Sondern**

Treffpunkt: 17.00 Uhr Parkplatz  
Campingplatz  
Wilhelmsruh

Führung: Förster Peter Bootz  
Koop.-V. mit dem LIZ

Sonntag, 24. August

→ **Drüggelter Kammerkonzert**

„Serenata Espanols“

Meisterwerke spanischer Komponisten u. a. von Fernando Sor, Isaac Albeniz, Manuel de Falla, Joaquin Rodrigo

Ausführende: Ikuko Mizugaki (Sopran)  
Dominik Jung (Gitarre)

Beginn: 17.00 Uhr

Eintritt: 7,- Euro/Person

## September

Sonntag, 7. September

→ **Tageswanderung vom Parkplatz Kreuzliche (Neuhaus) nach Glönsingen im Ruhrtal (Mittags-einkehr)**

Strecke: ca. 16 km

Treffpunkt: 8.30 Uhr Parkplatz

„Haus des Gastes“,  
Körbecke

9.00 Uhr Parkplatz

Kreuzliche

Leitung: Artur Tews

Sonntag, 7. September

→ **Drüggelter Kammerkonzert**

„Musique de Cour“

Musik an europäischen Fürstenhöfen  
Werke u. a. von Luis Milan, Marin Marais, Georg Philipp Telemann  
„Quatuor Sonnenrie“

Barbara Rikus-Biefeld (Blockflöte) /  
Simone Meyer (Viola da Gamba) /  
Ulrich Rikus (Cello) / Wolfgang Bargel (Laute)

Beginn: 17.00 Uhr

Eintritt: 7,- Euro/Person



Heimatverein  
Möhnesee e.V.

Samstag/Sonntag, 13. und 14.

September

→ **Heimattag der Gemeinde**

**Möhnesee in Stockum**

(gemeinsam mit dem Ortsteil Neuhaus)

– Bitte beachten Sie die Tagespresse! –

Dienstag, 16. September

→ **AK „Heimatkundliches Archiv“**

„Schulgeschichte –  
Schulgeschichten“

Beginn: 17.00 Uhr Gemeindearchiv, Körbecke

Sonntag, 21. September

**Drüggelter Kammerkonzert**

„Clicking Ecstasy“

u.a.: Orgelkompositionen für  
Mandoline und Hammerklavier von  
Ludwig van Beethoven, Johann  
Nepomuk Hummel

Ausführende: Detlef Tewes (Mandoline) / Otto Freudenthal -  
Schweden- (Cembalo  
bzw. Hammerklavier)

Beginn: 17.00 Uhr

Eintritt: 7,- Euro/Person

## Vorankündigung:

Freitag, 3. Oktober: Bauernmarkt

Sonntag, 5. Oktober: Drüggelter  
Kammerkonzert

Dienstag, 7. Oktober: Obstsorten, -  
schnitt und Veredelung

Sonntag, 12. Oktober: Waldquiz

Weitere Informationen zu diesen  
Angeboten im Rundbrief Winter-  
halbjahr 2003/04.

Rundbrief 55  
Sommerhalbjahr 2003

# 30

Heimatverein Möhnesee e.V.

Geschäftsstelle: Bergstraße 7 · 59519 Möhnesee · Postf. 59 · 59515 Möhnesee  
Bankverbindung: Sparkasse Soest / Gst. Körbecke · Kto. 55 28 44 · BLZ 414 514 85

**Mitgliedschaft** → „Mitglieder können einzelne Personen, Personengemeinschaften und juristische Personen werden“ (Satzung § 3). Die Mitgliedschaft ist schriftlich zu erklären. Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt 7,67 €, für Ehegatten 2,56 €, für Institutionen und Personenzusammenschlüsse 12,78 €. Aufnahmeanträge sind bei allen Vorstandsmitgliedern erhältlich.

**Spenden** → Bei Spenden bis 50,- € per annum ist die Vorlage des Zahlungsnachweises (Quittung) beim Finanzamt ausreichend, bei einer höheren Zuwendung erstellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung.

### Hinweise zum Halbjahresprogramm

→ Die angekündigten Veranstaltungen werden in der Regel programmgemäß durchgeführt, jedoch sind Änderungen nicht grundsätzlich auszuschließen. Bitte achten Sie deshalb auf Ankündigungen in der Tagespresse oder fragen Sie ein Vorstandsmitglied.

→ Bei Unfällen haften weder der Verein noch die Führer einzelner Exkursionen bzw. die Leiter der einzelnen Veranstaltungen. Gäste sind zu den Veranstaltungen herzlich willkommen, auf Ausnahmen wird besonders hingewiesen.  
**Impressum** → Der Rundbrief des Heimatvereins Möhnesee e. V. erscheint jeweils zum 1. April und 1. Oktober eines Jahres.

**Herausgeber:** Heimatverein Möhnesee e.V.

**Fotos:** Margret Beerwerth · Cornelia Lahme · Otto Mantel · Martin Moers · Archiv Heimatverein

**Produktion:** Satz & Litho Studio GmbH /  
Neuhaus Druck · Möhnesee

→ Anregungen und Kurzbeiträge zur Gestaltung des Rundbriefes sind willkommen, über eine Veröffentlichung entscheidet die Redaktion. Die Kosten für das Programmheft sind im Mitgliedsbeitrag enthalten. Das Heft kann von Nichtmitgliedern für 1,50 € zuzüglich Porto und Versandkosten bezogen werden. ●

### Vorstand

Otto Mantel	0 29 24/73 80
→ 1. Vorsitzender	
Franz Kuschel	0 29 24/79 81
→ 2. Vorsitzender	
Eberhard Eickhoff	0 29 24/85 15 17
→ Geschäftsführer	
Martin Moers	0 29 25/17 08
→ Kassenwart	
Cornelia Lahme	0 29 24/16 67
→ Beisitzerin	
Regina Scheben	0 29 24/74 34
→ Beisitzerin	
Matthias Abel	0 29 24/23 97
→ Beisitzer	

Erweiterter Vorstand:

→ <b>Arbeitskreis Gartenfreunde</b>	
Claudia Humpert	0 29 24/27 12
Cornelia Lahme	0 29 24/16 67
→ <b>Bildstöcke und Wegekreuze</b>	
Karl Drees	0 29 24/408
→ <b>Bismarckturm</b>	
Ferdinand Bröcking	0 29 24/72 36
→ <b>Chronik</b>	
Gerhard Kronenberg	0 29 24/76 92
→ <b>Drüggelter Konzerte</b>	
Wolfgang Bargel	0 29 21/87 58
→ <b>Familienchronik</b>	
Hermann Ostermann	0 29 24/77 42
→ <b>Folkloregruppe</b>	
Lioba Gebauer	0 29 25/27 33
→ <b>Heimat, Geschichte und Brauchtum</b>	
Willi Krift	0 29 24/55 31
→ <b>Kinder, Jugendliche, Familien</b>	
Regina Scheben	0 29 24/74 34
→ <b>Kontakte zum Forstamt</b>	
Peter Bootz	0 29 24/13 32
→ <b>Kooperation</b>	
mit der Aktion	
„Zwei-Stunden-Zeit“	
Prof. Dr. W.Stichmann	0 29 24/76 60
→ <b>Künstlerkontakte</b>	
Gabriele Winkin	0 29 24/75 13
→ <b>Sprache und Mundart</b>	
Josef Balkenhol	0 29 24/51 90
→ <b>Wanderwart</b>	
Artur Tews	0 29 25/36 28

Rundbrief 55  
Sommerhalbjahr 2003

# 31





# Rundbrief 55 Sommerhalbjahr 2003

## Heimatverein Möhnesee e.V.

### Herzliche Einladung zum Heimattag am 13. und 14. September 2003 in Stockum

Stockum und Neuhaus sind die ausrichtenden Ortsteile des 11. Heimattages der Gemeinde Möhnesee. Die Bewohner laden jetzt schon herzlich ein und präsentieren sich an diesem Wochenende von der Historie bis zur Gegenwart.

Das Motto des Heimattages „Wir schlagen eine Brücke“, welches auf die Verbindung über den Möhnesee zwischen den beiden Ortsteilen hinweist, hat eine Ergänzung durch ein Logo nach einer Idee der erst 13-jährigen Ann-Kathrin Korb erfahren. Dieses zeigt die Neuhäuser Marienkapelle, zwei Stockumer Häuser sowie den Stockumer Damm, den Möhnesee und den Arnsberger Wald und wird auf Plakaten, Handzetteln sowie Ansteckern Werbung für das bevorstehende Ereignis machen.

Freuen wir uns auf den 11. Heimattag einer aktiven und kreativen Dörfer-Gemeinschaft.

■ **Wir schlagen eine Brücke** ■

11. Heimattag 2003



Möhnesee 13./14. Sept.

■ **Stockum/Neuhaus** ■